



Aarau, 02. September 2020

Wechsel in der Geschäftsführung der Lungenliga Aargau



Nach zwölfjähriger Tätigkeit bei der Lungenliga Aargau hat der amtierende Geschäftsführer, Thomas Vielemeyer, mit einer symbolischen Schlüsselübergabe per 1. September 2020 die Geschäftsführung seinem Nachfolger, Mike Neeser, übergeben.

Sieben Jahre als Leiter in der Sozialarbeit und fünf Jahre als Geschäftsführer: mit dieser erfolgreichen Bilanz verabschiedet sich Thomas Vielemeyer aus seinem aktiven Berufsleben und überlässt die Lungenliga Aargau als modernen Dienstleistungsbetrieb und einem kompetenten und motivierten Team seinem Nachfolger Mike Neeser.

Als gebürtiger Zofinger ist Mike Neeser mit dem Aargau bestens vertraut. Nach Beendigung seiner schulischen Laufbahn vor Ort mit dem Erwerb der Matura folgte der erfolgreiche Abschluss des Lizentiats Phil.-Hum. in Psychologie, gefolgt von einem Zertifikat (CAS) als «Ausbildner in der Praxis» an der Hochschule für Soziale Arbeit (Fachhochschule Nordwestschweiz) und einem Diplom-Lehrgang in «Verbands-/NPO-Management (DAS)» an der Universität Freiburg.

Seit 2009 war Mike Neeser im Non Profit Bereich für das Blaue Kreuz in Bern tätig und konnte sich in diesen Jahren ein breites Wissen und wertvolle Erfahrung aneignen insbesondere in der Suchtprävention, in der Bereichsleitung Facharbeit und als Mitglied der Geschäftsleitung.

Die Lungenliga Aargau freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem neuen Geschäftsführer, verdankt seinem Vorgänger den langjährigen Einsatz zugunsten atemwegs- und lungenerkrankter Menschen und wünscht ihm beste Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensabschnitt.

Ihre Kontaktstelle

Bei Fragen zu dieser Medienmitteilung wenden Sie sich bitte an den Präsidenten der Lungenliga Aargau, Roger Baumberger. Telefon +41 62 836 30 44 oder per Mobile +41 79 335 84 10. E-Mail: baumberger@baumbergerfrey.ch.

www.lungenliga-ag.ch

Mehr Luft fürs Leben

Die Lungenliga berät und betreut Menschen mit Lungenkrankheiten und Atembehinderungen, damit sie möglichst beschwerdefrei und selbständig leben können und eine höhere Lebensqualität erreichen.

Fachlich gut vernetzt vertritt sie die Anliegen ihrer Patientinnen und Patienten und fördert deren Selbsthilfe. Mit Prävention setzt sich die Lungenliga dafür ein, dass immer weniger Menschen an Lunge und Atemwegen erkranken.